

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55175902 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH**TÜV Pfalz**
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 9

AuftraggeberRad Center Derkum GmbH
Schleidener Straße 33
53919 Weilerswist-Derkum
QM-Nr.: QA 05 100 02086**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
RCD4
RCD4 808
8Jx18H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
D3	RCD4 808 D3/ohne Ring	5/112/66,6	35	710	2100
W3	RCD4 808 W3/N24 Ø72,6-Ø66,6				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	45297
Herstellerzeichen	RCD
Radtyp und Ausführung	RCD4 808 (s.o.)
Radgröße	8Jx18H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	JAW
Herkunftsmerkmal	-
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	24
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	28
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	130	24
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	28

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55175902) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Chrysler Mercedes-Benz
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55175902 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbHTÜV Pfalz
TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Chrysler Crossfire ZH e11*2001/116*0140*..	160,246	225/40R18	A10 K75 M+S R09 R35	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A84 Cbo Cpe S01
B-Klasse 245 e1*2001/116*0314*..	70-142	215/40R18	K41 K42 K44 K49 K50 K56	A01 A02 A04
	70-142	225/35R18	K41 K42 K43 K44 K49 K50 K56 T83 T87	A05 A08 A09 A12 A14 A21
	70-142	225/40R18	K41 K42 K43 K44 K45 K49 K50 K56	S02
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-170	225/35R18	R37 T87	A02 A04 A05
	75-170	225/40R18	A01 K45	A08 A09 A12
	75-170	245/35R18	R03	A14 A21 A73 B03 B33 DB8 V18 S01
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/40R18	K41 K42 K56 T88 T89	A01 A02 A04
	55-145	245/35R18	K42 K46 K50 K56 R03 T88 T89	A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V18 S01
C-Klasse C43 HO e1*92/53*0001*..	225	225/40R18	K41 K42 K56 R70	A01 A02 A04
	225	245/35R18	K42 K46 K56 R03 R70	A05 A08 A09 A12 A14 A21 V18 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/40R18	K41 K42 K56 T88 T89	A01 A02 A04
	55-145	245/35R18	K42 K46 K50 K56 R03 T88 T89	A05 A08 A09 A12 A14 A21 R21 V18 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-170	225/40R18	K45 T88 T89 T91	A01 A02 A04
	75-170	245/35R18	R03 T88 T89	A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 B03 B33 Car DB8 V18 S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-160	225/35R18	T83 T87	A02 A04 A05
	75-160	225/40R18	A01 K45	A08 A09 A12
	75-160	245/35R18	R03	A14 A21 A73 B03 B33 Cpe DB8 V18 S01
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/45R18	K41 K45 K50 R35 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 B03 S04
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/40R18		A02 A04 A05
	100-255	245/35R18	R03	A08 A09 A12
	100-255	255/35R18	A01 K42 K46 K50 K56 R03 R70	A14 A21 A73 B01 Cbo Cpe R21 V18 S01

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55175902 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	100-170	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 B03 B33 Cbo Cpe DB8 V18 S01
	100-170	245/35R18	R03 T88 T89	
	100-170	255/35R18	R03 R70	
E-Klasse 124 D700, /1, /2	205	235/40R18	K41 K42 K45 K49 K50	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A59 DB2 L02 R21 V00 V18 Y15 S01
	53-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	
	53-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50	
	53-205	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 L02 V00 V18 Y15 S01
	97-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50 R21	
	97-162	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A59 L02 V00 V18 Y15 S01
	53-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50 R21	
	53-162	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/40R18	R37 R70 T88 T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 B01 B03 NBF V18 S01
	55-260	235/40R18	A01 F32 R35 T91	
	55-260	245/35R18	R03 R70	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-200	235/40R18	R37 T91 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 Lim S02
	75-225	245/40R18		
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	F32 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 B01 B03 S01
E-Klasse Kombi 211K e1*2001/116*0213*..	100-200	235/40R18	R37 T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A73 Car S02
	100-225	245/40R18	T97	
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	235/50R18	141 K42 K45 R21	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 V18 S04
	110-300	245/45R18	144 K42 K45 R70	
	110-300	255/45R18	142 K42 K45 K49 K50 R35	

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55175902 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH

Seite 4 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	235/50R18	141 K42 K45 R21	A01 A02 A04
	205-290	245/45R18	K42 K45 R70	A05 A08 A09
	205-290	255/45R18	142 K42 K45 K49 K50 R35	A12 A14 A21 V18 S04
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/45R18	144 K41 K42 K44 K49 K56 R35	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A61 A73 B03 NBF S04
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/40R18	K41 K45	A01 A02 A04
	100-160	245/35R18	R03	A05 A08 A09
	100-160	255/35R18	K50 K56 R03 R70	A12 A14 A21 V18 S01
SLK 171 e1*2001/116*0262*..	120,170	225/40R18		A02 A04 A05
	120,170	245/35R18	A01 K50 R03	A08 A09 A12
	120,170	245/35R18	R03 SP2	A14 A21 B03 V18 S01
SLK 32 AMG 170 e1*95/54*0039*..	260	225/40R18	K41 K45	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 M+S S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeulgänge über 5200 mm).

A73 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsysteem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe:	keine
Ventillänge [mm]:	43
BERU Artikel-Nr.:	0 535 007 001
Alligator Artikel-Nr.:	590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montagelanleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen sind zu beachten.

B01 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit 4-Kolben-Bremssätteln.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienräder (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B33 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

DB2 Für Fahrzeugausführungen mit 205kW (400E) ist das Sonderrad nur zulässig mit Bremsanlage der 24 Ventiler.

DB8 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse1.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Traggelenk an Achse 1 ist zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K75 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel vor Radmitte eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55175902** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH

TÜV Pfalz
TÜV Rheinland Group

Seite 7 von 9

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 verwendet werden.

SP2 Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit serienmäßiger Radabdeckung an der Heckschürze oder AMG Verbreiterungssatz.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55175902 (3. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH

Seite 8 von 9

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/45R18	225/40R18
Nr. 2	215/35R18	255/30R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/35R18	255/30R18, 265/30R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/45R18	275/40R18
Nr. 10	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 11	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 12	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 13	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 14	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr. 15	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 16	255/50R18	285/45R18
Nr. 17	255/55R18	285/50R18
Nr. 18	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Y15 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

141 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1410 kg.

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55175902** (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ RCD4 808
Rad Center Derkum GmbH

Seite 9 von 9

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 23.Januar 2006



Bohlander

00089085.DOC